

I.

Einleitung.

Unsere Erde weist zwei Stellen auf, die zu erforschen der Mensch schon seit Jahrhunderten bestrebt ist: das heißeste und das kälteste Gebiet, Afrika und den Nordpol. Der „dunkle Erdteil“, wie Afrika seines geheimnisvollen Wesens wegen genannt wird, ist hauptsächlich in der zweiten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts größtenteils erschlossen worden; der Nordpol ist es noch nicht, aber wir fühlen, daß es in nächster Zeit geschehen wird, obgleich manche sachkundige Männer starke Zweifel hegen und die uns gegenwärtig zu diesem Zwecke zur Verfügung stehenden Mittel für unzureichend halten.

Afrika bot allerdings geringere Schwierigkeiten als der Nordpol bietet. Erstens war der unerforschte Teil Afrikas von mehr oder minder entwickelten Kulturstätten umgeben, die mannigfaltige Hilfsmittel boten. Allerdings führte der Weg oft zwischen feindliche Völker hindurch, was aber immer noch besser ist als Monate oder gar Jahre lang keinen Menschen zu Gesicht zu bekommen, oft sogar überhaupt kein lebendes Wesen. Zweitens ist die Hitze, selbst wenn sie noch so stark ist, immer noch erträglicher als eine ungeheure Kälte. Die Wärme ist der Urquell alles Lebens, die Kälte ist Tod und